



Detailansicht einer Fahne (Zeilen von J.v. Eichendorffer)

Beten

2018 Installation in der
Neuen Aussegnungshalle Gräfelting
Gesamtmaße der Installation 160 x 1980 cm
16 weiße Gebetsfahnen je 160 x 123 cm
Gebetsfahnen einzeln erhältlich je 550,- €
bestickt, bedruckt, transparente Organza-Seide, Seil

sheila furlan

Eine Gebetsfahnenreihe von fast 20 Meter Länge schmückt die Neue Aussegnungshalle. 16 weiße Gebetsfahnen aus transparenter Seide hängen, hoch oben in Reihe. Sie sind bestickt und bedruckt mit gesammelten Gebeten, Gedichten und Zitate über das Beten. Ein Vogelschwarm begleitet sie.

Die Tradition der Gebetsfahnen (wie etwa aus dem tibetischen Buddhismus), die eine tiefe Religiosität der Menschen für bestimmte Orte und Plätze symbolisiert, ist nun in der neuen Aussegnungshalle, einem Ort des Verabschiedens, des Innehaltens und des Sinnierens, zu sehen.

Beten ist eine tiefe Ausdrucksform unseres Glaubens und unserer Spiritualität. Es gibt viele unterschiedliche Arten, Formen und Bewertungen des Betens. Gebete gibt es in allen Religionen. Aber auch Menschen, die Religionen skeptisch gegenüberstehen beten auf ihre Weise. Die Wirkung des Gebets ist individuell, vom Kraft sammeln, über das Reflektieren, über die Geborgenheit, bis hin zur Bewusstseinssteigerung. Allen gemein ist die Erkenntnis, der Mensch lebt in einer größeren Wirklichkeit.





sheila furlan

wurde 1974 in Rom geboren. Sie absolvierte ihr Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste in München und im Rahmen eines Stipendiums in Granada / Spanien. Am SAE Institute in München erweiterte sie ihre Multimedia-Kenntnisse. Seit 2000 hat sie in zahlreiche Ausstellungen und Projekte in Deutschland, Österreich und den Niederlanden ihre Werke präsentiert. Sie ist Mitglied in der GEDOK-München und des BBK München und Oberbayern. Sheila Furlan ist freischaffend tätig in München.

